

Protokoll

Gremium: **Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales (AJFS)**

Datum: **Mittwoch, 26. Februar 2020, um 17:00 Uhr**

Ort: **Kleiner Sitzungsraum des Rathauses Helmstedt,
Markt 1, 38350 Helmstedt**



Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:59 Uhr

Anwesend:

Niemann, Margrit (Vorsitzende)

Bosse, Cornelia (stellvertr. Vorsitzende)

Ahrendts, Verena

Altrock, Stephanie

Gardlo, Rita (Vertr. Kindergarten Lebenshilfe)

Grune, Margit

Ide, Guido (bis TOP 8 öffentl. Teil)

Koch, Torsten

Romba, Christian

Rosinski, Charitha für Gutt, Sebastian (bis TOP 8 öffentl. Teil)

Schmidt, Wolfgang (Vertr. Seniorenbeirat)

von der Verwaltung:

Leppin, Carsten (Fachbereichsleitung 21)

Treu, Matthias (Fachbereich 21)

Schrader, Mario (Protokollführer)

als Gäste:

Girod-Blöhm, Alexandra (Landkreis Helmstedt)

Preuß, Friedrich (Ratsmitglied)

2 Pressevertreter/in

Fachbereichsleiter/in

Ausschussvorsitzende/r

Protokollführer/in

Tagesordnung - Öffentliche Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung
TOP 2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung
TOP 4	Einwohnerfragestunde
TOP 5	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.11.2019
TOP 6	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 09.01.2020
TOP 7	<u>ANH001/20</u> Vorstellung des Sozialberichts für den Landkreis Helmstedt; Referentin Frau Girod-Blöhm, Landkreis Helmstedt, Geschäftsbereich Soziales
TOP 8	<u>V033/20</u> Verlängerung der "Ergänzenden Vereinbarungen" zu Betriebsführungsverträgen
TOP 9	<u>V169/19</u> Änderung der Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe
TOP 10	Bekanntgaben
TOP 10.1	Mündlicher Sachstandsbericht zum Projekt "Kita Kaisergarten"
TOP 10.2	Mündlicher Sachstandsbericht zum Projekt "Kita-Portal"
TOP 10.3	<u>B015/20</u> Übernahme des Kindergartens "Spielkiste" durch die Lebenshilfe sowie Schaffung einer zusätzlichen integrativen Kindergartengruppe
TOP 11	Beantwortung von Anfragen aus vorigen Sitzungen
TOP 12	Anfragen und Anregungen
TOP 13	Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende Frau Niemann begrüßt die Anwesenden und eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des AJFS.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Niemann stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des AJFS fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Frau Niemann erläutert die aktuellen Entwicklungen zur Änderung der Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe und bittet darum, den TOP 9 auf Vorschlag des Bürgermeisters von der Tagesordnung abzusetzen. Dieser Vorschlag wird in einer Abstimmung einstimmig mit 1 Enthaltung angenommen.

Man verständigt sich auf eine Sondersitzung des AJFS zu dem Thema am 25.03. Dazu solle nach Möglichkeit auch ein Vertreter des Landkreises Helmstedt eingeladen werden.

Nachdem die Verwaltung und die Ausschussmitglieder keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen haben, stellt Frau Niemann den öffentlichen Teil der Tagesordnung fest.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde findet nicht statt, da keine Einwohner anwesend sind.

TOP 5 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.11.2019

Die Mitglieder des AJFS genehmigen einstimmig den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung des AJFS vom 20.11.2019.

TOP 6 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 09.01.2020

Die Mitglieder des AJFS genehmigen einstimmig mit 4 Enthaltungen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung des AJFS vom 09.01.2020.

TOP 7 Vorstellung des Sozialberichts für den Landkreis Helmstedt; Referentin Frau Girod-Blöhm, Landkreis Helmstedt, Geschäftsbereich Soziales

ANH001/20

Frau Niemann begrüßt Frau Girod-Blöhm vom Landkreis Helmstedt, die den Sozialbericht des Landkreises Helmstedt vorstellt. Der Inhalt der Präsentation ist der Anlage ANH001/20 zu entnehmen.

Anschließend bedankt sich Frau Niemann für den Vortrag und greift das Thema Familienzentrum auf, dem sie eine große Bedeutung zusisst.

Frau Bosse fragt, wie das weitere Vorgehen sein wird und ob Arbeitsgruppen gebildet würden. Frau Girod-Blöhm erklärt, dass sie hierzu noch keine genauen Auskünfte geben könne, da man sich noch im Abstimmungsprozess befände.

Herr Koch fragt sich, wie man mit diesen Ergebnissen weiter vorgehen könne. Es wäre sinnvoll, dies in den Fraktionen zu erörtern und die Verwaltung zu bitten, in den aufgezeigten Handlungsfeldern vertiefend auf bestimmte Fragen zu schauen, was sich schulentwicklungsplanerisch bewährt habe. In der Folge würde er es als sinnvoll empfinden, Quartiere unter diesen Gesichtspunkten zu fokussieren, um festzustellen, welcher Art von Interventionen es an bestimmten Stellen bedürfe.

Herr Romba bedankt sich, dass man nunmehr über einen Handlungsleitfaden verfüge, um sich zu orientieren, in welche Richtung man gemeinsam agieren könne.

**TOP 8 Verlängerung der "Ergänzenden Vereinbarungen" zu
Betriebsführungsverträgen**

V033/20

Frau Niemann verweist auf die Vorlage.

Frau Bosse stellt den Antrag, die Verlängerung im Beschluss auf den Zeitraum von 3 Jahren auszudehnen.

Frau Grune weist darauf hin, dass die Nutzung des Kitaplaners seitens der kirchlichen Einrichtungen nicht erwähnt sei und diese eigenverantwortlich Plätze vergeben können. Sie frage sich, ob das so gewollt sei.

Herr Treu weist darauf hin, dass es sich nicht um die eigentlichen Betriebsführungsverträge handele, sondern lediglich um Ergänzungen. Die Betriebsführungsverträge stammen aus einer Zeit, in der noch nicht über das Kitaportal gesprochen worden wäre. Die Vorgabe, eigenverantwortlich Plätze vergeben zu können, war ein Kriterium der kirchlichen Verbände. Der Kitaplaner sei ein Medium, es den Eltern komfortabler zu gestalten, einen Platz zu beantragen.

Herr Koch ist der Auffassung, man müsse die verpflichtende Nutzung dieses Instrumentes durch die Partner in diesen Verträgen sukzessive berücksichtigen. Er stelle den Antrag, eine entsprechende Passage in diese Verträge aufzunehmen.

Frau Gardlo regt weiterhin an, vor dem Hintergrund der im Vortrag dargestellten Situation bei der Vergabe von Ganztagsplätzen soziale Aspekte mehr in den Vordergrund zu stellen und dementsprechend die Prioritätenfolge zu überdenken.

Nach ausführlicher Diskussion kommen die Mitglieder des AJFS dahin gehend überein, den Beschluss in der vorgelegten Form nicht zu fassen und bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Stattdessen erzielt man Einigung darüber, einen modifizierten Beschluss zu formulieren. Sodann fassen die Mitglieder des AJFS einstimmig folgenden

Beschluss

Die Verwaltung wird aufgefordert, eine A-Vorlage für den Verwaltungsausschuss vorzubereiten und die bestehende bis zur nächsten Sitzung dahin gehend zu überarbeiten, den Zeitraum der bestehenden "Ergänzenden Vereinbarungen" um 3 Jahre zu verlängern, den Zeitraum entsprechend in den 31.07.2023 zu verändern, die vorrangige Nutzung des Kita-Portals zu empfehlen und die Prioritätenliste dahin gehend zu ändern, in § 3 Ziffer 2 Satz 2 die Formulierung "losgelöst von einer bestehenden sozialen Härte" einzufügen.

TOP 9 Änderung der Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe

V169/19

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Beschluss

TOP 10 Bekanntgaben

TOP 10.1 Mündlicher Sachstandsbericht zum Projekt "Kita Kaisergarten"

Frau Niemann verweist auf die mündliche Bekanntgabe.

Herr Treu führt dazu aus, dass die Baumfällarbeiten Ende Januar in Auftrag gegeben wurden und mittlerweile abgeschlossen seien. Die fertigen Bauantragsunterlagen würden vom Planungsbüro am 04.03. übergeben werden. Nach der Erteilung der Baugenehmigung würde man unmittelbar mit den notwendigen Ausschreibungen beginnen. Man gehe daher davon aus, dass mit dem Beginn der Bauarbeiten im Spätsommer dieses Jahres zu rechnen sei.

Als nächsten Schritt würde man in Abstimmung mit der Polizei in der Beendorfer Straße einen Parkversuch vornehmen. Vorgesehen seien 35 Parkplätze, die man in Parknischen realisieren würde. Der Satzungsbeschluss zum B-Plan solle in der Ratssitzung am 26.03. getroffen werden.

Die Mitglieder des AJFS nehmen die Bekanntgabe sodann zur Kenntnis.

TOP 10.2 Mündlicher Sachstandsbericht zum Projekt "Kita-Portal"

Frau Niemann verweist auf die mündliche Bekanntgabe.

Herr Treu führt hierzu aus, dass im Zeitraum vom 18.02. bis 20.02. die Nachschulungen für die externen sowie eigenen Kita-Leitungen vorgenommen worden seien. Es hätte ausdrücklich nur positives Feedback gegeben. Herr Koch weist in diesem Zusammenhang auf mögliche Dialogprobleme zwischen den Nutzern des Portals und der Ansprechpartnerin hin. Die Fachdienststelle nehme diesen Hinweis auf und werde ihn prüfen.

Die Mitglieder des AJFS nehmen die Bekanntgabe sodann zur Kenntnis.

TOP 10.3 Übernahme des Kindergartens "Spielkiste" durch die Lebenshilfe sowie Schaffung einer zusätzlichen integrativen Kindergartengruppe

B015/20

Frau Niemann verweist auf die Bekanntgabe.

Der Ausschuss würde nach Aussagen von Frau Niemann die neuen Räumlichkeiten nach der Sommerpause gern persönlich in Augenschein nehmen.

Die Mitglieder des AJFS nehmen die schriftlich vorliegende Bekanntgabe sodann zur Kenntnis.

TOP 11 Beantwortung von Anfragen aus vorigen Sitzungen

Beantwortungen von Anfragen aus vorigen Sitzungen liegen nicht vor.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Frau Niemann stellt anlässlich des Sozialberichtes und der Darstellung des sehr hohen ausländischen Anteils an Grundschülern die Frage, ob es richtig sei, dass es keinen Sprachmittlerpool mehr geben solle.

Antwort der Verwaltung:

- Es gab ein dreijähriges Projekt zum Aufbau eines Sprachmittler-Pools, finanziert durch Mittel der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz. Das Projekt lief im Sommer des vergangenen Jahres aus. Herr Seiffert (Diakonie) hat das Projekt aus Mittel der Diakonie noch bis Dezember 2019 fortsetzen können.
- Derzeit laufen Bestrebungen auf Seiten der Diakonie, eine abgespeckte Variante dieses Sprachmittler-Pools wieder ins Leben zu rufen. Hierzu wird die Diakonie in der Frage der Finanzierung an den Landkreis HE herantreten.

Frau Gardlo regt an, ob in den Konditionen über die Eingliederung und Andockung von Familienzentren nachgedacht werden könne. Ihrer Auffassung nach benötige man an mindestens zwei Kitas in Helmstedt niederschwellige funktionierende Familienzentren. Mit dieser Bitte sollte die Stadt auch an Träger herangehen.

Herr Romba würde diesen Vorschlag gern in den Kreistag einbringen. Man sei mit dem Thema Familienzentrum kläglich gescheitert, weil die Kreistagsabgeordneten die dafür erforderlichen 9.000,00 Euro nicht aufbringen wollten. Die Förderung seitens des Landes sei damit für die nächsten fünf Jahre verbrannt worden.

Frau Bosse weist darauf hin, dass im neuen Kindergarten St. Ludgeri auch ein Elterncafé geplant wäre. Gegebenenfalls könne dies bereits zu einer gewissen Entspannung im kommunikativen Bereich beitragen.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde findet nicht statt, da keine Einwohner anwesend sind.

Anschließend schließt Frau Niemann die öffentliche Sitzung um 18.35 Uhr.
